

Berufsbildung ohne Grenzen

„Jederzeit wieder!“

Seit August 2015 absolviert Linda Reimann eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Dank der tatkräftigen Unterstützung ihres Ausbildungsbetriebes nahm sie im Frühjahr dieses Jahres am Lehrlingsaustausch der HwK Koblenz teil.



Großraumbüro im
4. Stock des Haupt-
sitzes von Carillion
PLC

Linda Reimann, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement bei REKO GmbH & Co. KG in Dörth, wechselte für drei Wochen ihren Arbeitsplatz. „Mein Praktikum in Birmingham hat mir einen interessanten Einblick in die Arbeitswelt und Kultur von England gewährt“, berichtet Linda. „Ich habe mich schon immer dafür interessiert, wie in anderen Ländern gearbeitet wird. Als ich dann gehört habe, dass es die Möglichkeit gibt, während der Ausbildung ein Auslandsprak-

tikum zu absolvieren, habe ich mir sofort alle Informationen zukommen lassen, um mein Vorhaben mit meinem Unternehmen abzusprechen.“

Planung

Nachdem Lindas Ausbildungsbetrieb ihrem Vorhaben zugestimmt hatte, vereinbarte sie gemeinsam mit ihrem Ausbilder einen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gesprächstermin mit den zuständigen Mitarbeitern der HwK Koblenz. „Wir haben uns verabredet, um erst einmal einen Eindruck zu bekommen, wie das Ganze abläuft und welche Unterlagen benötigt werden. Dabei waren die Mitarbeiter der HwK immer bereit zu helfen, wenn man Fragen hatte“, erläutert Linda. Schritt für Schritt hat sie die benötigten Unterlagen ausgefüllt und alles Nötige



Abschiedsbild mit meiner Gastmutter Catherine

für ihr Stipendium in die Wege geleitet. „Ich habe einen Europäischen Lebenslauf erstellt und im Vorfeld Versicherungen abgeschlossen“, erinnert sich Linda. „Und im Nu waren die fünf Monate für die Vorbereitung vorbei.“ Anschließend haben sich alle Azubis bei einem Vorbereitungstreffen kennengelernt. „Dabei wurden die Formalitäten geklärt und ich habe erfahren, in welchem Unternehmen ich für meine Zeit in Eng-

land eingesetzt werde. Ab da war ich noch neugieriger auf meinen Auslandsaufenthalt in Birmingham“, erzählt Linda. „Einige Tage bevor es nach England ging, habe ich dann auch erfahren, in welcher Gastfamilie ich wohnen werde. Alles wurde nun so konkret und meine Vorfreude stieg von Tag zu Tag“, erinnert sie sich.

Die Reise beginnt

Die Reise nach England war für Linda ein Kinderspiel. Aufgrund der guten Planung konnte sie alles im Alleingang bewältigen. „Ich wurde von einem Fahrer, den das Dudley College für mich organisiert hatte, abgeholt und zu meiner Gastfamilie gefahren“, berichtet Linda. „An meinem ersten Tag habe ich mich dann direkt mit den Mitarbeitern des Dudley College getroffen, um noch einige Formalitäten zu klären. Gemeinsam haben wir mein Busticket organisiert und alle offenen Fragen geklärt.“

Der Arbeitsalltag

Die Arbeit begann in der Regel um 9 Uhr morgens und endete gegen 17 Uhr am Abend. „An meinem ersten Arbeitstag wurde ich erst einmal in Empfang genommen und meinen neuen Kollegen vorgestellt. Alle waren sehr freundlich und gleichzeitig auch



Baubesichtigung
im voraussichtlich
modernsten Kran-
kenhaus Englands



neugierig, was ich in Deutschland so mache und wie so eine Ausbildung bei uns abläuft“, erzählt Linda strahlend. „Ich durfte direkt bei einer Baubesichtigung teilnehmen und die Informationen, die ich da erhalten habe, waren sehr interessant. Vor allem, weil ich das erste Mal eine Baustelle von innen sehen durfte.“

In ihrem Praktikumsbetrieb war Linda hauptsächlich für die Informationssammlung und Datenpflege der Mitarbeiter verantwortlich. „Besonders hat mir gefallen, dass sich alle bemüht haben, mir möglichst viele Einblicke in die Arbeit in dem Unternehmen zu geben. Dazu gehörten auch einige Meetings und Erklärungen von Vorgehensweisen bezüglich Disziplinarverfahren“, berichtet sie stolz.

Freizeit

An den Wochenenden nutzte Linda ihre Freizeit, um Liverpool, London und Birmingham zu besichtigen. Hier hat sie neue Kontakte geknüpft und interessante Menschen kennengelernt.

Abreise

„Der Abschied kam schneller als gedacht. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass meine Kollegen mir eine Karte geschrieben und Kuchen für meinen Abschied mitgebracht hatten“, berichtet Linda gerührt. „An meinem Abflugtag traf ich dann auch meinen Fahrer wieder. Er brachte mich sicher zum Flughafen von Birmingham. Hier ging es allerdings sehr chaotisch zu. Aber ich habe es trotzdem noch rechtzeitig zu meinem Flug geschafft und bin wieder sicher in Frankfurt gelandet“, schmunzelt Linda.

Ihr Fazit

„Ich empfehle jedem, der die Gelegenheit hat, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Dies hat mir noch einmal vor Augen geführt, was ich mir für meine Zukunft vorstelle und mich motiviert, für meine Ziele hart zu arbeiten. Außerdem lernt man einige Sachen über sich selbst... – und nicht zu vergessen über die Kultur des Landes.“

Fotos von links:
Gruppenbild mit dem Team „HR Shared Service“;
Ausflug nach London: Die bekannte rote Telefonzelle und London Eye durften auf meiner Tour nicht fehlen:

Bist du auch an einem Auslandspraktikum interessiert? Dann melde dich bei uns! Deine Ansprechpartnerinnen sind

Petra Laudemann, Telefon 0261/398-337, Heike Gröbel, Telefon 0261/398-331 und Juliane Klein, Telefon 02742/91157
mobira@hwk-koblenz.d, www.hwk-koblenz.de/mobira